

JUGENDWERK REGION WANGEN A. A.
Offene Kinder- und Jugendarbeit



JAHRES BERICHT 2024



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studenten der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Editorial Jugendwerk Region Wangen a. A.	3
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



**Was uns prägt sind
unsere Erinnerungen
und die, mit denen
wir sie teilen.**

GEDANKEN ZUR JUGENDARBEIT REGION WANGEN AN DER AARE

Bereits die Shell-Jugendstudie 2006 beschrieb den Einfluss von Gleichaltrigen im Jugendalter:

«Die Gleichaltrigen spielen in vielen Fragen des alltäglichen Lebens oft eine grössere Rolle als die eigenen Eltern. In pädagogischer Perspektive sind sie zu mächtigen Miterziehern der Jugendlichen geworden».

Die Mitwirkung und Mitprägung durch gleichaltrige oder ältere Jugendliche ist auch in der Jugendarbeit ein wichtiger Faktor. Als Vorbilder können freiwillig engagierte Jugendliche dazu beitragen, positive Prägung an den Anlässen zu ermöglichen. Ziel ist es, mit attraktiven Angeboten die Motivation und Freude an freiwilligem Engagement zu wecken und zu fördern.

Nach dem grossen Einbruch im Freiwilligenteam 2023 konnten wir die Entwicklung vor allem im zweiten Semester wieder in die gewünschte Richtung lenken. Zwar liegt die Wirkung noch nicht auf dem angepeilten Niveau, wir freuen uns aber, mittlerweile wieder ein Team aus 15 freiwilligen Jugendlichen von der 6. Klasse bis hin zu Lernenden zu haben.

Das neue Jugendhaus bietet die optimale Gelegenheit Jugendliche zu beheimaten und, darauf aufbauend, Engagement zu fördern. In den ersten Monaten im neuen Jahr widmen wir uns dem Projekt, in welchem wir mit den jungen Menschen das Jugendhaus nach ihren Bedürfnissen einrichten und gestalten. Mitunter wollen wir mit der Projektarbeit auch zukünftige Freiwillige für die Kinder- und Jugendarbeit gewinnen.

Doch warum eigentlich ist freiwilliges Engagement von jungen Menschen überhaupt von grosser Bedeutung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?

Warum ist freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit wichtig?

Lernen am Modell

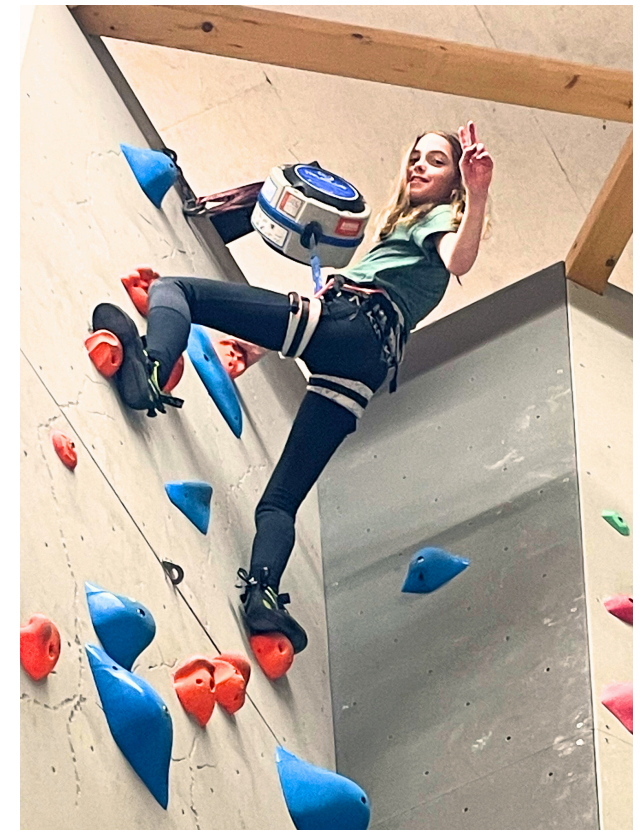
Es ist eine verbreitete Illusion, dass die jungen Menschen in der Jugendarbeit primär vom Jugendarbeiter oder von der Jugendarbeiterin geprägt werden. Die Prägung durch die «Peergruppe» (Gruppe von gleichaltrigen, jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden, Sozialnet.) ist um ein Vielfaches stärker. Konstruktive Peergruppen können Heimat und Sicherheit vermitteln und sind einer der stärksten Faktoren für eine positive Entwicklung bei jungen Menschen. Ein grosses und motiviertes Freiwilligenteam ermöglicht auch viele konstruktive und fördernde Peer-Beziehungen. Dies wird im Jugendwerk Region Wangen a. A. angestrebt. So sollen motivierte und engagierte Freiwillige im Jugendwerk Vorbilder für gleichaltrige und jüngere Teilnehmende in den Angeboten der Jugendarbeit werden. Mit einem engagierten und konstruktiven Freiwilligenteam wollen wir Modelllernen in unseren Angeboten ermöglichen und so unter anderem informelle Bildungs- und Entwicklungsgelegenheiten für junge Menschen schaffen.

Der Erziehungswissenschaftler Dieter Baake schreibt in seinem Standardwerk "Die 13-18 Jährigen":

«Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität sind wichtige soziale Erfahrungen, die pädagogisch kaum zu inszenieren sind. In den Peer-Beziehungen können sie gemacht werden».

Entwicklung über Beheimatung

Ein Ziel unserer Jugendarbeit ist die Beheimatung der jungen Menschen. Sie sollen sich zugehörig und gehört fühlen. Neben bedürfnisorientierten und attraktiven Jugendräumen fördern gemeinsame Aktivitäten, Erlebnisse und Abenteuer die Beheimatung. So kann die Jugendarbeit einen Raum schaffen, in dem junge Menschen ihre Identität entwickeln, Beziehungen aufbauen und ihre Interessen verfolgen können. Durch Beheimatung fühlen sich Jugendliche wertgeschätzt und unterstützt, was ihre persönliche und soziale Entwicklung positiv beeinflusst. Dies kann auch zu einer aktiveren Teilnahme an Gemeinschaftsprojekten und einer stärkeren Verantwortung für das Umfeld führen.



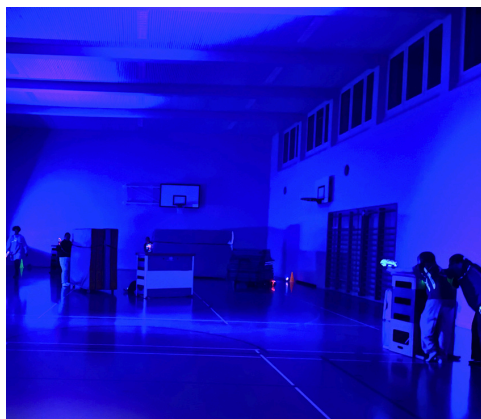
ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Rückblick regelmässige Angebote

SPORT NIGHT

Die Sport Nights (5.-9. Klasse) gehören mit bis zu 50 Teilnehmenden zu den beliebtesten Anlässen vom Jugendwerk Region Wangen a. A.

Besonders die Animationen wie Lasertag, Nerf-Schlacht oder Ninja Warrior Parkour sorgen für die gute Stimmung. Gemeinsame Aktivitäten sind wichtig, um zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen eine Verbindung herzustellen. Gleichzeitig schätzen die jungen Menschen das freie Spiel in der alten Turnhalle und das gesellige Beisammensein mit Getränken und Snacks vom Kiosk.



CHILL OUT

Das Chill Out (5.-9. Klasse) wurde diesen Sommer eingeführt. Die Mittelstufenschüler:innen hatten nach ihrem Treff, welcher mit einem Abendessen endet, oft das Bedürfnis noch länger zu bleiben und gemeinsam Zeit im Jugendraum zu verbringen. Es gibt den Jugendlichen aus der sechsten Klasse die Möglichkeit weiterhin Zeit im Jugendraum mit den 7. Klässler:innen zu verbringen, mit welchen sie bis vor kurzem noch unser Programm und das Schulzimmer teilten. Auch ältere Jugendliche sind im Chill Out willkommen. Es soll eine weitere Möglichkeit bieten Gemeinschaft zu erleben. Das Chill Out wird vorwiegend in den Sommermonaten angeboten. Es gibt kein Programm, aber der Kiosk ist offen und Spiele, Gamekonsolen und die Animationen aus dem Mittelstufentreff können genutzt werden.



«Der Weg zum Ich, führt über das Du» So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freund:innen mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können.

Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

JUGENDTREFF

Einen Jugendtreff mit geringer Wirkung weiterzuführen ist nicht nur wenig zielführend, sondern kann darüber hinaus die Attraktivität des Angebots schwächen.

So wurde der Jugendtreff im Frühling 2024 zeitweise ausgesetzt. Dafür fanden Angebote wie der Ausflug ins Rolling Rock Aarau, eine Movienight und Saturdayparty und zusätzliche Sport Nights statt.

An diesen Anlässen konnten die Jugendlichen bereits ab der Mittelstufe teilnehmen. Damit sollten jüngere Schüler:innen einen attraktiven Zugang zum Jugendwerk finden. So konnten wir den Treff nach den Sommerferien testweise wieder eröffnen.

Der beliebteste der drei Jugendtreffs nach den Sommerferien war der «Zerstörerabend», an dem die Jugendlichen das Mobiliar aus dem alten Jugendraum (das zu entsorgen war) kurz und klein schlugen und sich in der Herstellung von Dubai-Schoggi versuchen konnten.

Der Treff muss sich sicher noch weiter etablieren. Im neuen Jugendhaus neben der Badi wollen wir nach der gemeinsamen Gestaltung und Einrichtung mit attraktiven und vielseitigen Animationen wieder mehr Jugendliche aus der Oberstufe erreichen.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der James Jugendstudie 2022 ist die beliebtesten nonmedialen Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freunden. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

Rückblick regelmässige Angebote

MITTELSTUFENTREFF

Mit dem Wechsel auf den Donnerstagabend konnte sich der Mittelstufentreff (5./6. Klasse) wieder eine stärkere Etablierung erreichen. Dies auch dank beliebten Aktivitäten wie der "Food Rallye", bei der jede Gruppe sich Punkte erspielen musste, um sie gegen Lebensmittel einzutauschen und daraus ein Gericht zu kochen, welches am Schluss noch durch eine Jury bewertet wurde. Ebenfalls sehr beliebt war der "Schwizer Abe" mit Schwingen und der Möglichkeit eine lebensgrosse Kunststoffkuh zu besprayen.



KINDERNAMI

Für das Jahr 2024 gab es einige Änderungen beim Programm der Unterstufe. Der Kindernami (1.-4. Klasse) wird bereits ab der 1. Klasse angeboten und findet nun am Nachmittag, und nicht wie bisher über den Mittag, statt. Die Änderungen haben einen Anstieg der Teilnehmerzahlen gebracht. Bis zu 36 Kinder nehmen am umfangreichen Programm teil. Nebst vielen kreativen Angeboten und lustigen Spielen gibt es am Kindernami auch wechselnde Highlights wie das Bällebad, Schminken und Verkleiden oder Leckereien zum backen oder dekorieren.



Rückblick Mega-Lager

Auch dieses Jahr hat das Jugendwerk zwei Lager organisiert. Während 2 Sommerferienwochen konnten Kinder von der 3. bis 6. Klasse jeweils fünf Tage im Feriensportcamp Melchtal verbringen. Die Woche war geprägt von vielen unvergesslichen Aktivitäten. Beliebt war der Ausflug mit der Gondel zum See mit den Möglichkeiten zu Klettern, Baden, Gummiboot fahren oder ein Floss zu bauen. Es gab spannende Geländespiele, eine Gruseltour und ein Streetfood-Festival. Am Abschlussabend gab es eine riesige Party, für die sich die Kinder stylen konnten. Aus der Region Wangen a. A. nahmen 8 Kinder teil. 2 Freiwillige, welche bereits in der beruflichen Ausbildung sind, konnten sich diese Jahr das erste Mal als Stammesleitende beweisen und so noch mehr Verantwortung übernehmen.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren "Vorbildern». Das Freiwilligenteam der Jugendarbeit Region Wangen a. A. befindet sich im Wiederaufbau. Seit den Sommerferien bekunden nach jedem Anlass mehr Jugendliche ihr Interesse an ihrem Mitwirken.

Rückblick Freiwillige

Das Freiwilligenteam im Aufbau

2024 stand der Wiederaufbau eines motivierten und zuverlässigen Freiwilligenteams auf der Agenda. Es war ein schleppender Start, weshalb die Statistik noch immer viel Luft nach oben zeigt. Jedoch konnten wir durch das abwechslungsreiche Programm und sehr gelungenen Anlässen seit dem Sommer kontinuierlich mehr Begeisterung für das freiwillige Engagement erreichen. Das Team vergrößert sich nun stetig. Bis zu 8 Freiwillige halfen bei den letzten Anlässen mit. Von den gesamthaft knapp 450 Stunden Freiwilligenarbeit 2024, konnten über 150 Stunden in den 10 Schulwochen zwischen Herbst- und Winterferien verzeichnet werden. Diesen Kurs wollen wir nun beibehalten und das Freiwilligenteam weiter stärken.



Ausbildung und Anlässe für Freiwillige

In der Arbeit mit jugendlichen Freiwilligen ist es wichtig, nicht nur die Leistung der jungen Menschen einzufordern. Zur Jugendarbeit gehören auch die gezielte Förderung und Unterstützung der Freiwilligen in ihrer Aufgabe. Insgesamt fanden im letzten Jahr 8 Anlässe für und mit den jugendlichen Freiwilligen statt:

- Die JungleiterInnen-Schulungen ab der 6. Klasse. Hier werden die wichtigsten Grundlagen vermittelt und spielerisch erprobt.
- Zwei Planungs-Treffen mit Essen. Die Jugendlichen tragen ihre Ideen ins Programm ein und haben die Möglichkeit Inhalte der Anlässe mitzugestalten.
- Zwei Ausflüge. Im Frühling lösten wir Challenges im Boda Borg. Ende Jahr fuhren wir zum Bowling nach Langenthal.

Die Freiwilligen profitieren auch

Mit mehreren Umfragen haben wir während den letzten Jahren im Jugendwerk erhoben, was eigentlich die langjährigen Freiwilligen aus ihrem Engagement mitnehmen. Dabei zeigte sich, dass die Freiwilligen durchaus auch von ihrem Engagement profitieren. Betont werden gesteigertes Problemlöseverhalten und mehr Teamfähigkeit, stärkere Durchsetzungsfähigkeit und Führungsqualität. Hingewiesen wird auch auf mehr Selbstbewusstsein und höheres Verantwortungsbewusstsein, gesteigerte Ausdauer und mehr Frustrationstoleranz.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer sind, dass dort wo sinnvoll auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnerinnen und Partner in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt wird. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.

Lokale und regionale Projekte 2024

BADI-FEST UND BADI-ZELTELN

Das Schwimmbad Wangen a/A bietet jedes Jahr zwei Badiübernachtungen an. Damit auch die Jugendlichen ohne Begleitung eines Elternteils daran teilnehmen können, darf das Jugendwerk Region Oberaargau (Region Wangen a. A., Region Wiedlisbach und Niederbipp) das Badi-Zelteln für alle 6.-9. Klässler:innen anbieten. Damit auch die jüngeren etwas davon haben, sollte 2024 erstmals am Samstagnachmittag noch ein Badifest stattfinden, welches offen für alle Altersklassen ist. Leider spielte das Wetter 2024 gar nicht mit. Wegen des starken Regens musste das Badifest auf einen anderen Termin gelegt, und die Übernachtung in die Turnhalle verschoben werden. Rund 70 Jugendliche aus der Region Oberaargau nahmen an diesem Anlass teil. Glücklicherweise blieb es abends eine kurze Zeit trocken, so konnte doch draussen grilliert und Fussball gespielt werden. In der Turnhalle konnten wir dann wettergeschützt bis in die Nacht hinein das Dinorodeo, die Gladiatorenarena und andere Animationen anbieten. Kurz Zusammengefasst: Viel Stimmung, wenig Schlaf, glückliche Jugendliche.

Das Badi-Fest konnten wir im August nachholen. Über 70 Kinder aus der Region Wangen a. A. kamen zum Basteln, um auf dem Wassertrampolin zu hüpfen, oder auf den Matten über das Wasser zu rennen. Besonders beliebt war auch die Zuckerwatte, die für farbige Gesichter sorgte.



ADVENTSLÄDELE

Der Handels- und Gewerbeverein Wangenpark organisiert jedes Jahr am 1. Advent das Adventslädele mit Märli. Auch dieses Jahr durften wir mit unserem Stand Teil davon sein. Es ist in vielerlei Hinsicht ein wichtiger Anlass für das Jugendwerk Region Wangen a. A. Zum einen sind Öffentlichkeitsauftritte unsererseits wichtig, um unsere Arbeit und unsere verschiedenen Angebote sichtbarer zu machen. Zum anderen geben solche Anlässe unserem freiwilligen Helferteam die Möglichkeit, ausserhalb der gewohnten Jugendräume zu wirken und einer anderen Kundschaft als gewohnt zu begegnen. Dieses Jahr haben 8 freiwillige Jugendliche mitgeholfen, mit Kerzenziehen und frischen Crêpes über 200 Kund:innen zu bedienen. Es gab sehr viel zu tun und ohne die Hilfe des Freiwilligenteams könnte der Stand nicht in dieser Grösse betrieben werden. Nur gerecht, dass die Einnahmen jeweils in Ausgaben für das Freiwilligenteam zurückfliessen. Dieses Jahr konnte der Jahresabschlussanlass für das Team mit Bowling und Pizza vom Lieferdienst damit finanziert werden.

HERBSTFEST

Auch das jährliche Herbstfest in Walliswil bei Niederbipp war heuer sehr gut besucht. 40 Kinder kamen zum Kürbisschnitzen, Stockbrot über dem Feuer backen und herbstliche Kunstwerke gestalten. Am Herbstfest gibt es keine Altersbeschränkung, so trifft man auf Kindergartenkinder, die tatkräftig von ihren Eltern unterstützt werden und ältere Kinder, die aus ihren Kürbissen wahre Kunstwerke schufen.

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an Roland Hubler (Walki Hofladen, Wiedlisbach), welcher uns seit Jahren die Kürbisse zum Freundschaftspreis abgibt.

FACTS

55 Anlässe

1443 Teilnehmende

445.5 Stunden Freiwilligenarbeit

Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Ferienaktivitäten	2	5.5	37	0
Jugendtreff	8	19	86	37.0
Jungleiterschulungen oder Ausflug	8	26.8	58	11.5
Kindernami	7	15.0	244	66.0
Mittelstufen-Treff	7	14.0	93	54.0
Herbstfest, Schulschlussfest)	2	5	232	6.0
Sport Night	12	32.0	331	109.0
Zukunftswerkstätten	2	1.5	35	0.0
Öffentlichkeitsauftritte (Adventslädele)	1	6.5	216	52.0
Überregionale Projekte (Lager, Badizelten)	6	72.0	111	110.0
Total 2024	55	197.3	1443	445.5
<i>2023 im Vergleich</i>	53	204.3	1217	511.5
<i>2022 im Vergleich</i>	70	241.0	1705	685.3

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBLICK

Zielsetzungen 2025

Für das Jahr 2025 steht zu Beginn die Einrichtung des neuen Jugendhauses in Projektarbeit mit den Jugendlichen im Fokus, mit dem Ziel die Jugendlichen abzuholen und für den Jugendtreff zu gewinnen.

Weiter arbeiten wir an der Stärkung der Freiwilligenarbeit. Aus den neuen Helfer:innen soll ein Team entstehen mit einer Teamkultur und Spass am Miteinander im Jugendwerk. Aufgrund der Bedeutung von diesem Faktor für die gesamte Wirkung der Kinder- und Jugendarbeit, nimmt dieser Bereich in den Zielsetzungen für 2025 einen wichtigen Raum ein.

Für 2025 haben wir uns folgendes vorgenommen:


- Das Jugendhaus mit den Jugendlichen einrichten und gestalten
- Das Freiwilligenteam ausbauen und Kompetenzen festigen
- Den neuen Jugendtreff an die konkreten Bedürfnisse der Jugendlichen ausrichten
- Beibehalten der Popularität des Kindernamis und der Sport Nights
- Den Mittelstufentreff weiter etablieren




Das Jugendwerk Region Wangen a. A. kann seine Arbeit nur dank der grossen Unterstützung von sehr vielen Seiten leisten. Dazu gehören Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswarte, Verwaltungen und Vereine.

Vielen Dank all diesen engagierten Menschen, dass ihr damit zur Entwicklung und Entfaltung von jungen Menschen aus der Region Wangen an der Aare beiträgt.


Vor allem aber freuen wir uns, im kommenden Jahr wieder das Privileg zu haben, jungen Menschen aus Wangen an der Aare, Walliswil bei Niederbipp und Walliswil bei Wangen Gemeinschaft, Erlebnis und prägende Erfahrungen vermitteln zu dürfen.


Daniela Hofstetter, Standortleiterin

 **ADRESSE**
Jugendwerk Region Wangen A. A.
Schachenstrasse 24c
3380 Wangen an der Aare

 **TELEFON**
+41 78 254 50 74

 **STANDORTLEITUNG**
Daniela Hofstetter

 **E-MAIL**
daniela.hofstetter@jugendwerk.ch

 **WEBSEITE**
wangen.jugendwerk.ch